

PRESSEINFORMATION

Ansprechpartnerin:

Lara Wollenhaupt
Marketing & Kommunikation

Tel.: +49 5151 95 59-21
wollenhaupt@hsw-hameln.de

Eine Investition in die Zukunft

Berufsbegleitend studieren an der Hochschule Weserbergland

(Hameln, im April 2023). Lebenslanges Lernen durch berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung wird immer bedeutsamer. Dabei kommen die Impulse oft von Mitarbeitenden selbst, die ihre nächsten Karriereschritte planen. Aber auch Unternehmen sind gut beraten, strategisch zu handeln und attraktive Anreize für Nachwuchskräfte zu schaffen. Passende Angebote in Form eines berufsbegleitenden Studiums bietet hier die örtlich ansässige Hochschule Weserbergland (HSW).

Im Herbst dieses Jahres starten erneut die beiden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik als auch ein weiterführender MBA Masterstudiengang. Die Bachelorangebote bereiten mit einem akademischen Abschluss den Weg für eine individuelle berufliche Entwicklung. Sie richten sich vorwiegend an Personen mit abgeschlossener Ausbildung im kaufmännischen Bereich oder auch im Bereich der IT. Der weiterführende MBA Master setzt einen ersten Studienabschluss voraus. Er ist als umfassende berufliche und persönliche Weiterbildung inklusive Coachings und Studienaufenthalt in den USA konzipiert und qualifiziert für spätere Führungspositionen.

„Alle unsere Studiengänge sind nicht nur nachweislich gut mit der beruflichen Tätigkeit vereinbar, sondern schon von Anfang an nutzbringend für alle Beteiligten“, weiß Bildungsberater Martin Kreft zu berichten und erläutert, dass die Studierenden an der HSW anhand realer Praxisbeispiele arbeiten. „Somit lernen sie im persönlichen Austausch ganz nebenbei etwas über andere Unternehmen und Branchen“, erklärt Kreft. Aber nicht nur das: Neben kommunikativen Kompetenzen, fachlichen Inhalten, die dem aktuellen wissenschaftlichen Stand entsprechen, sowie Selbst-, Team- und Konfliktmanagement liegt ein besonderer Fokus auf der Methodik. Inhalte können sich ändern – ein methodisches Vorgehen bei der Analyse und Lösung von unternehmerischen Herausforderungen wirkt hingegen nachhaltig.

Auch die Arbeitgeber profitieren davon. So bringen die Studierenden über die gesamte Studiendauer hinweg neue Impulse in ihre Unternehmen und stärken somit deren Zukunftsfähigkeit. Veröffentlichungsreife wissenschaftliche Abschlussarbeiten sind ein zusätzlicher positiver Nutzen.

Gelehrt wird in etwa alle drei bis vier Wochen an einem Freitagnachmittag und Samstag. Die HSW setzt in Abgrenzung zum reinen Online-Studium dabei ganz bewusst auf Präsenz, denn „persönlicher Kontakt und direktes Ausprobieren in kleinen Studiengruppen ermöglichen Lernen durch Erleben und sind ganz wesentlich für den Lernerfolg“, so Kreft.

Eine Bewerbung für das Studium ist aktuell noch bis Mitte Juli möglich. Dabei kann dieses sowohl individuell als auch in Form einer unternehmensgeförderten Weiterbildung realisiert werden. Am 16. Mai 2023 um 17:00 Uhr bietet die HSW einen Beratungsnachmittag zum berufsbegleitenden Studium an. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.hsw-hameln.de. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zu einem individuellen Beratungsgespräch. Ansprechpartner ist Martin Kreft, Tel.: +49 5151 9559-62.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und Fördermitgliedern entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

Bildmaterial (HSW/Daniel Möller):



Bildunterschrift:

Eine Weiterqualifikation neben dem Beruf ist an der Hochschule Weserbergland sowohl in Form eines Bachelor- als auch eines Masterstudiums möglich. Gearbeitet wird bewusst in kleinen Gruppen.